

Bergfelder Radweg an der K90 auf Landkreis-Liste

Umsetzung dürfte sich nach neuesten Erkenntnissen jedoch hinziehen



Ein Radweg gen Tülow: Das wird nach neuesten Plänen des Kreises zwar ins Auge gefasst, dauert aber noch. Foto: bentes

Bergfeld – Im vergangenen Jahr beschäftigte sich der Verkehrsausschuss des Landkreises Gifhorn mit neuen Radwegen, die gebaut werden könnten (das IK berichtete), um das kreisweite Netz weiter zu entwickeln. In diesen Planungen tauchte auch der Radweg zwischen Bergfeld und Tülow-Fahrenhorst an der Kreisstraße 90 mit auf. Schnell wird jedoch deutlich: Bis zur Umsetzung wird es wohl noch dauern.

Der Verkehrsausschuss hatte die Fortschreibung des Ausbauprogramms für Radwege an Kreisstraßen beraten. Im Rahmen einer umfassenden Datenauswertung wurden diejenigen Kreisstraßen, die noch nicht über einen straßenbegleitenden Radweg verfügen, einer Bewertung nach mehreren Kriterien unterzogen.

Im Ergebnis wurde der Radweg an der K90 zwischen Bergfeld und Tülow in der neuen Prioritätenliste für das Ausbauprogramm von Radwegen an Kreisstraßen auf Position acht zugeordnet.

Es ist wohl vorgesehen, dass der Landkreis im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel in diesem Jahr die ersten Planungsarbeiten für die an den Positionen 1 und 2 priorisierten Radwege einleiten wird. Das heißt: Bei der Position, die der Bergfelder Radweg bekleidet, wird es noch eine Weile bis zur Umsetzung dauern. Das verdeutlichte auch die Kreisverwaltung auf IK-Nachfrage. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass für den Radweg entlang der K90 mit den ersten Planungsarbeiten nicht vor 2026 begonnen wird.

Danach wäre der Bau des Radweges in den Jahren 2028/2029 zu realisieren. hib